



## Pressemitteilung und Flugblatt

### Sparkassenvorstände aus dem Rheinland bedien(t)en sich Krimineller als Helfer, um 'das große Geschäft' zu machen

Fax: 089 – 1488 244 418  
Email: editor@beschwerdezentrum.de

12. Juli 2004

In den 90er Jahren war die Stadtparkasse Düsseldorf in dubiose Geldgeschäfte verwickelt, die einen Schaden in der Größenordnung von mehr als 200 Millionen Mark verursachten. Die Presse versuchte mehrfach mit mäßigem Erfolg, Licht in das Dunkel dieser Geschäfte zu bringen, doch die Sparkassenvorstände verhielten sich wie eine Horde von Hornochsen: Kreis bilden und blocken. Und diese dem Tierreich abgeschauten Abwehrstrategie ist bis heute sehr erfolgreich, wie unser Bericht, den Sie im Internet nachlesen können, deutlich macht.

Hauptakteure in dem damaligen schmutzigen Spiel waren nach außen hin zwei Gernegroß: Der Sparkassenangestellte Jochen Walter (Meerbusch-Osterath) und der gelernte Elektriker Walter Amend (Stollberg), der unter Beteiligung der Sparkasse eine Kettenfinanzierung aufgebaut hatte und dafür vom Landgericht Aachen zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Der damalige Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Düsseldorf, Dornseifer, musste zwar seinen Hut nehmen, doch eine direkte Verwicklung in die betrügerische Kettenfinanzierung konnte nicht nachgewiesen werden. Das Beschwerdezentrum<sup>1</sup> hat nun einen Fall aufgegriffen, in den neben der Sparkasse Düsseldorf noch weitere Sparkassen aus dem Rheinland verwickelt sind, und in diesem Fall erlauben unsere Recherchen den Schluss, dass Sparkassenvorstände mindestens Mitwisser, wenn nicht gar Anstifter der dubiosen Geschäfte waren bzw. sind.

In dem aktuellen Fall geht es um Machenschaften der sparkasseneigenen ‚Kapitalbeteiligungsgesellschaft Rheinisch-Bergischer Sparkassen mbH‘ (RBS GmbH), und wieder bedienen sich die Sparkassen genau des Mannes, der schon in den damaligen Skandal verwickelt war: Jochen Walter. - Gesellschafter sind die Sparkassen Düsseldorf, als größte Gesellschafterin, Wuppertal, Remscheid, Solingen, Essen und Neuss, vertreten durch Mitglieder des jeweiligen Vorstands:

**Vorsitzender:** Friedrich-Wilhelm Schäfer (Vorstandsmitglied Stadtparkasse Wuppertal)  
**Stv. Vorsitzender:** Hans Schwarz (Vorstandsvorsitzender Stadtparkasse Düsseldorf)

**weitere Mitglieder:** Michael Beck (Vorstandsmitglied Stadtparkasse Essen)  
Heinz Welter (Vorstandsvorsitzender Stadtparkasse Neuss)  
Ingo Müller-Lüneschloß (Vorstandsvorsitzender Stadtparkasse Remscheid)  
Lothar Heinemann (Vorstandsvorsitzender Stadtparkasse Solingen)

Den vollständigen Bericht über diesen Morast finden Sie unter [www.beschwerdezentrum.de](http://www.beschwerdezentrum.de)

V.i.S.d.P.  
Dr. Peter Niehenke

1) Das "Beschwerdezentrum" ist ein Publikationsorgan im Internet, in dem leichtere oder schwere Fälle von Rechtsmissbrauch (Anwälte, Justiz), Machtmissbrauch (etwa wirtschaftliche Macht), Fehlinformation (Medien), Korruption oder Betrug durch die jeweiligen "Opfer" in einem öffentlich zugänglichen Diskussionsforum angeprangert werden können. Besonders schwere oder interessante Fälle werden von uns redaktionell bearbeitet, in entsprechenden Rubriken vorgestellt und durch Pressemitteilungen in den Medien bekannt gemacht. Bezogen auf die Fälle von Rechtsmissbrauch arbeiten wir im Auftrage des "Verein gegen Rechtsmissbrauch e. V." (mit Sitz in Frankfurt), bei Fällen von Korruption arbeiten wir mit der international bekannten Anti-Korruptions-Organisation "institut voiets" (England) zusammen.